

31.8.10.

Gassinger

32



St. 11. 14.
Christoph
Schmidt
Schmidt
W. 11.
Lippmann 79

XXVII
Stadtarchiv
Frankfurt (Oder)
217a

(7)

N. 11. 14.



31. B. A. 10.
Ganzfriesen
32

Dieterich
Umschreibung
Punkt
Schmiedele
Wiss
Lippmann 79

(7)

H. 10. 14.

XXVII



217a

Pap. Nr. 578/12

Pap. Nr. 528/4.

—
XXVII



217a

28. VIII. 18.

Die Notizen der Kaplethar
übertragen die Anlage mit
Belassung:

Justizrat Gebhardt, Rechtsanwalt und Notar, Frankfurt a. Oder

Telephon No. 184.

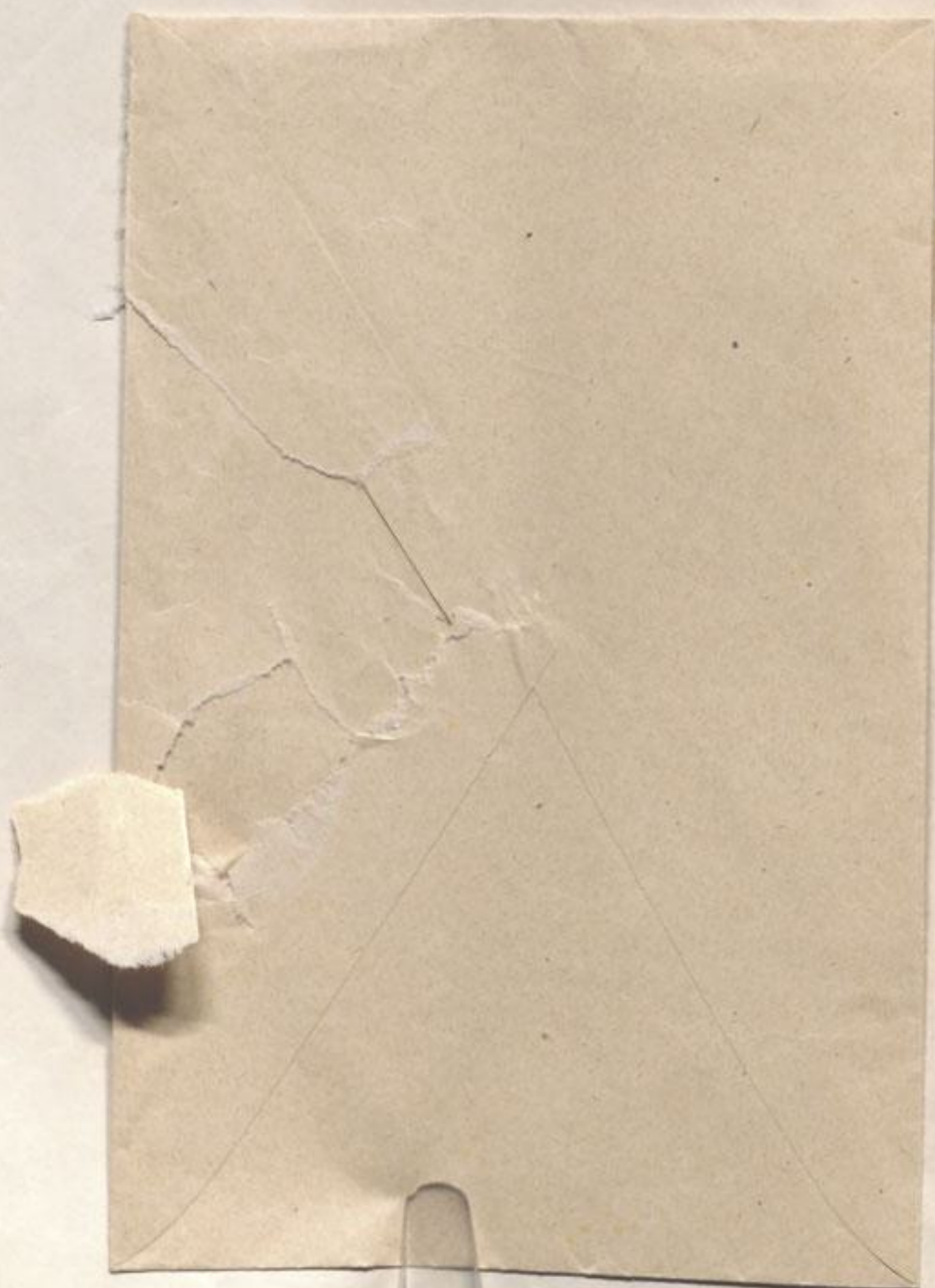
Regierung-Strasse 4a.

Telephon No. 184.

1. IX. 1914

1. IX. 1914

1. IX. 1914



10. 209/14.

28. VIII. 18.

1

Es wird gebeten
den Stempel
bei den Kosten
zu berechnen.

2

Prozess-Vollmacht.

Endesunterschriebene erteile hierdurch dem Herrn

uneingeschränkte Prozess-Vollmacht für den von

als Kläger

gegen

als Beklagte

wegen

bei dem Gericht zu

an stell Prozess.

, den ten 191

Karl Schmädike
Anwalt

Rudolf Schade
Anwalt

Abt. XXII. Nr. 62. — Formular-Verlag der Königl. Hofbuchdruckerei Trowitzsch & Sohn, Frankfurt a. O.

Justizrat **Gebhardt**, Rechtsanwalt und Notar, Frankfurt a. Oder
Telephon No. 184. Regierung-Strasse 4a. Telephon No. 184.

W. 1894

28. VIII. 18.

3
1

Die Muster der Saklegeten
übergeben die Gutsbesitzer
in Form von Belegung:

Der Zins soll
nicht mehr erhoben
werden.

- 1/ Die Pacht, bisher 1/2
4 Die Altlasten auslagern
5/ Die Grundbesitzer am 1. IX. 1914
28/8. 14

S.
1/9.

10. 26. 14

STADTARCHIV FRANKFURT (ODER)

in
der
mal
größ
Rafte
1/2 in
Gr
Tr
H
L
a



Frankfurt a./Oder, d. 18. August 1914.

Ober

Sehr Königlich Kautzger
Greisenhagen i. / Pom.

Unter

Sehr Königl. Preussischen Litzke (Kautzger) /
waltung, vertreten durch den Herrn Regierungs-
präsidenten in Berlin Prozessvollmachtigter:
Kaufmannsamt Fische in Frankfurt a./Oder

Unterstützung,

gegen

1/ die Liquidation der Gubener Vorstadt zu
Frankfurt a./Oder, vertreten durch ihre Vor-
standsmitglieder, den Liquidator Karl
Schmädicke in Frankfurt a. O., Litzkestr. 79
als Altmeister, und den Liquidator Otto
Litzkestr. 99 als Nebentalmeister,
und der Leuser Vorstadt zu
O. vertreten durch ihre Vorstands-
den Liquidator Richard Schade
a. O., Litzkestr. 5 alt

Alt

16
un
gra
Ray

1/2
v
1/2

2/

Die. Buchstaben.
Faksimile (Kunststucke)
in
Hochdruck
Frankfurt. Druck
verlag. Druck
Hochdruck
Hochdruck 3 1/2 1/4

Frankfurt a. / Oder, d. 18. August 1914.

Ober

der Königlich Preussische
Greisenhagen i. / Pom.

Vertrag

der Königl. Preussische Litzsch (Kantabauer)
verwaltung, vertreten durch den Herrn Regierungs-
präsidenten in Rethen, Prozeßvollmachtigter:
Kaufmannsamt Tüschel in Frankfurt a. / Oder

Vertragssteller,

gegen

1/ die Litzschmühle der Lubecker Vorstadt zu
Frankfurt a. / Oder, vertreten durch ihre Vor-
standsmitglieder, den Litzschmeister Karl
Schmädicke in Frankfurt a. O., Litzschstr. 79
als Altknecht, und den Litzschmeister Otto
Litzschstr. 99 als Nebenknecht,
2/ die Lubecker Vorstadt zu
O., vertreten durch ihren Vorstands-
den Litzschmeister Rolfert Schade
ort a. O., Zingelstrasse N. 5 als

Alt

Herrn Litzschmeister
Schmädicke (Kantabauer-
verwaltung) in
Rethen

Frankfurt a. / Oder
Kaufmannsamt Tüschel
in Frankfurt a. / Oder
N. 5

5
Frankfurt a./Oder, d. 18. August 1914.
3

Wu

Sehr Königlich Hochgeehrt
Greisenhagen i./Sonn.

Vertrag

Sehr Königl. Preussischen Litzke (Hautbaurer)
verwaltung/vertreten durch den Herrn Regierungs-
präsidenten in Berlin Prozessvollmachtigter:
Kaufmannsamt Fische in Frankfurt a./Oder

Vertragsteller,

gegen

- 1/ die Tischnummer der Gubener Vorstadt zu
Frankfurt a./Oder, vertreten durch ihre Vor-
standsmitglieder, den Tischmeister Karl
Schmädicke in Frankfurt a. O., Tischstr. 79
als Altmeister, und den Tischmeister Otto
Leh, abwehr, Tischstr. 99 als Nebentalmeister,
- 2/ die Tischnummer der Lebuser Vorstadt zu
Frankfurt a. O., vertreten durch ihre Vorstands-
mitglieder, den Tischmeister Richard Schade
in Frankfurt a. O., Zingelstraßen N. 5 als

Alt-

Altmeister, und den Tischmeister Otto
Schade, abwa, Zingelstraß Nr. 15
als Nebenaltmeister,

^{Unterschiedsgericht}
auf Tischung des Manuscript 5485 H. 3. 3. 0.
Ein Unterschiedsgericht haben auf Grund
alter Privilegien, bestätigt in Westmünden
mit den Jahren 1696/1714 und 1690/1714
das Recht, auf dem freien Osterstreu bis
Gart und Kettin die Tischerei unter ge-
wissen Beschränkungen auszuüben. Sie sa-
hen nur seit Herabsetzung zum Winter
son aber seit dem Anfang der 60er Jahre
das vorigen Jahresminder das Recht zum
Tischen verabschiedet mit bis in die Gegenwart
von Schwedt und Niederraathen ausge-
übt. Erst unmittelbar bei Gelegenheit der
großen Aufgebotsverfassung die von Ritten
das Unterschiedsgericht anfänglich gemacht
waren, haben die Unterschiedsgerichte ihr Recht
wieder im vollen Aufzuge und Ausüben

geübt,

Sinaib, auf auf den im Oberstul geloge.
 um Gewässer und dem Oberstulung.
 gebiet der Ober geland gemacht. Es soll
 daher Aufstellungsklage auf Grund ein-
 getretener Verjährung und mit dem
 Auftrag versehen werden, daß die Ober-
 trage gegen nicht befristet sind, die
 Tisprei unterhalb von Schwedt und Nieder-
 seethen auf dem Oberstrom seiner Ober-
 um und Abzugswässern, auf sonst
 sie in Solche liegen, noch auf den über-
 genommenen Flächen in der Obenstellung
 Schwedt anzunehmen. In der Kiste steht
 sich voranpfehlend eine Zeit lang ein-
 zusehen wird, und über die Lage der ein-
 getretener Verjährung werde die
 ältesten Personen mit der in Betracht
 kommenden Gegend vernommen
 werden müssen, beutragend ist in
 Lage der Verjährungsverhältnisse

Person

Personen jetzt folgende Personen zu veran-
lassen:

Ein Tischmeister Friedrich Medel,
Ludwig Wegner, Johann Medel, Friedrich
Pehling, Fritz Medel I und Ludwig
Gottmann III in Greifenhagen.

Die Voraussetzung soll darüber wofol-
gen, daß es ihm bekannt ist, daß die An-
tragsgewerke mindestens seit Anfang
der 60er Jahre des vorigen Jahrhunderts
ihre Rüste zum Tischern unterhalb von
Schwedt und Niedersaathen mehr auf
dem freien Ockerstrom und einem Ocker-
und Kobergermaffen oder überfluteten
Teichen jemals angründet oder geltend
gemacht haben. Da es sich um das
Recht der Voraussetzung der ältesten
Tischler des Bezirks handelt, und wegen
der Gefahr ihres Absterbens sehr geboten
ist, dürfte eine Glaubhaftmachung des

Gründes

Gründes ihrer Vereinbarung (S. 487 Ziffer
4 Z. 7. O.) wohl für überflüssig erach-
tet werden. Der Kassenpost ist in der
Ganzsache noch nicht anfänglich. Mein
Vollmacht füge ich bei mit der Bitte, mir
dieselbe möglichst sofort zurückzugeben,
da sie zu anderen Akten dringend ge-
braucht wird.

gez. Püschel
Kassenwart

Geplänzlich



Gehtloshalter

des Königl. Landratsamts

Jan 1860
1992
Jan 1881 - 1912

H. 1



H. 10/14

68

Lafelß

In Namen des Königlich Preussischen
Fiskus (Landbauverwaltung), vor-
zutreten durch den Herrn Regierungs-
präsidenten in Berlin,

Friedrichsberg, Kreis: Pusthau, Kreis:
Pusthau in Frankfurt a. O.,
Kutrugstall, Kreis:

- gegen
- 1) die Tischnummering der Gubener Vor-
stadt zu Frankfurt a. O., vertreten
durch ihre Vorstandsmitglieder, den
Tischnummer Karl Schmädicke in
Frankfurt a. O., Tischnummer 79 als Alt-
nummer und den Tischnummer Otto Sell
abund, Tischnummer 99 als Abundnummer,
 - 2) die Tischnummering der Lebus'ser Vor-
stadt zu Frankfurt a. O., vertreten
durch ihre Vorstandsmitglieder, den
Tischnummer Richard Schade in
Frankfurt a. O., Tischnummer 5 als Alt-
nummer

nummer

meister und den Tischmeister Otto
Schade abente, Zingelstr. N. 15 als
Verwaltermeister

Kutzborggraves
wird zur Versicherung des Linsensamens
geordnet, daß die Tischmeister Friedrich
Adel I, Ludwig Wegner, Johann Adel,
Friedrich Lehling, Fritz Adel I und
Ludwig Gotzmann III in Greifenhagen
darüber als Zeugen zu vernommen
sind, ob ihnen bekannt ist, daß die Ku-
tzborggraves mindestens seit Anfang
der sechziger Jahre ihre Kisten zum Ei-
ssen unterhalb von Schwedt und Nieder-
saathen unter auf dem freien Oer-
strom noch einem Krumm und Klängen
mäßern oder überströmten Flüssen
jeweils niedergelassen oder gelassen worden
sind.

Greifenhagen, den 19. August 1914
Königliche Kutzborggraves
gez. Sauerlandt.

79



Endfertig
Johann

Druck- und
Königlichen Kunst- und
Gewerbe-Museum.



Ho,
bb
ms
San
Anon
Pedel
und
agen
man
in An
Lung
a. v.
Lieder
Ort.
brun
Lip
m
ust 1914
ist

An
das

In
Kgl. P.

Fisch
und L
Frank

Eröffnungsamt am 21. März
1914



21.07.14
1

Eröffnungsamt: Reichshaus Greifenhagen
für Königl. Amtsgerichts Greifenhagen

Sta



Hierbei ein Formular zur
Zustellungsurkunde.
Vereinfachte Zustellung.

Kgl. P. Amtsgericht.

Die Signierung der Stellen
Merkmal zu Frankfurt 20, welche
beinhaltet die Signierung der
erst Signierte

Frankfurt 20.
Lithografie 79.



Frankfurt a/O, den 10. September 1944

An
das Kgl. Amtsgericht
Greifenhagen

In Sachen
Kgl. preußischer Fiskus
gegen
Fischerinnung der Guxbener
und Lebuser-Vorstadt in
Frankfurt a/O
H.10.14.

vertreten ich die Beklagten in dem Haupt-
prozeß, zu dem die Beweissicherung - H.10.
14. - gehört hat.

Ich bitte um gefl. Abschrift des Protokolls
vom 31. August cr.

Der Justizrat

Altschrift

H. 10/14

Eingegangen den
21. SEP. 1914
Notizent Cobhardt

Öffentliche Sitzung des
Königlichen Ausschusses.

Gegenwärtig:

Ausschreiber Dr. Sauerlandt
als Richter

Präsident Rosenbaum
als Schriftführer.

Kopenhagen, d. 31. August
1914.

Zu Beginn des
gegen Frankfurter
Sippenvereinigung

erfahren bei der

1. Sitzung des Komitees

1) für den Auftragsteller

2) für den Auftraggeber
aus Berlin

2) für den Auftraggeber
in einem

Frankfurter Zeitung
H. 10/14

Reu

Frankfurter Zeitung



Frankfurter Zeitung

Frankfurt a/M.

Klebschrift

26. 10/14

Eingegangen den
21. SEP. 1914
Justizrat Sechardt

3.
"Offentliche Sitzung des
Königlichen Kulturbereichs."

Gegenwärtig:
Kulturrat Dr. Sauerlandt
als Richter
Referent Rosenbaum
als Schriftführer.

Freiburg, d. 31. August
1914.

In Bezug auf
gegen Frankfurter
Sippenvereinigung

erfahren bei Auftrieb
1. seitens der Fortwäh
1) für Auftragsstellen

II
Kulturkreisbesitzer Kreis von Löwen
und Hettlin

III
2) für die Auftragsbesitzer niemand

IV
nachbenannte Zeugen

Ludwig Hedel I

Ludwig Wegner

Joseph Hedel

Karlrich Peling

Lutz Hedel I

Ludwig Götzmann III

Wirden die Zeugen auf die Bestätigung
des Landes eingewiesen, werden sie

eingelen

eingeleitet und in Obsequenzeit der später
abzusehenden Trauer, - wie folgt, not-
nommen:

J. F. Hofmeister Ferdinand Adel 1, bin
79 Jahre alt, evangel. Religion, in Greifen-
hagen.

J. F. Hofmeister vom Jahre 1849 an bis zu
meinem jetz. Lebensjahre in der Greifenhagen.
Meine Geschäfte erledigt und habe mich et-
was davon bemerkt, daß Frankfurter
Lichter in diesen Geschäften einmal ge-
liefert hätten, und meine Laster an, daß
es nicht der Fall gewesen ist. Ob die Frank-
furter in den Geschäften oberhalb von
Greifenhagen bis Schwedt und Niedersaathen
geliefert oder nicht geliefert haben, vermag
ich nicht zu sagen.

n. v. n.

2) J. F. Hofmeister Ludwig Wagner, bin 86 Jahre
alt, evangel. Religion.

J. F.

3. P. Ich habe von meinem 15. Lebensjahre
 an bis vor ungefähr 2 Jahren in der
 Greisenhagener Gensäpfer und bis
 nach Kurov b. Kettin gesipst. Hier
 jetzt fipst ich gütigentlich noch für
 meinen Posa, während der Zeit habe ich
 mich ansgenommen, daß in diesen
 Gensäpfer von Frankfurter Tischer ge-
 sipst worden müßte und warum ich
 das so, daß dies tatsächlich in der
 Fall gewesen ist. Hier ist also 18, 19 Jahre
 alt war, verbrachte ich eine Zeit lang bei
 einem Kettiner Tischer, und ich erinnere
 mich, daß damals zu Josephi ein Frank-
 furter Tischer mit einem Tischler über
 die Lange Straße gegangen ist; daß er
 damit mich wirklich gesipst hätte, habe ich
 nicht ansgenommen. Ein Kettiner
 Tischer hatten darüber. Ob oberhalb der von
 mir besipsten Gensäpfer Frankfurter Tischer

gesipst

geschafft oder nicht geschafft haben, wenn
es nicht zu sagen. Ein Greisenhagener Ge-
mässen ~~schaffen~~ ^{bestehen} von der Osterei bis zum
frühen Tagelore, von der Osterei bis
zur Mecheriner Grundtagung, und im
König bis zum Lustwerder. Es kommt
noch, daß die Meiner Tische über den oben
verordneten Frankfurter Tisch lustig waren.
Übrigens hat er den Greisenhagener Tische,
wie z. B. mit, und, wie ich gehört habe,
auf Meiner Tische Tisch abgekauft.

n. v. n.

3) Es sei der Johann Meier, ein 3 Jahre alt,
mancher. Religion.

J. P. Es sei von meiner Liebesmutter
an bis vor etwa 2 Jahren in den Greisen-
hagener Gemässen und in der Osterei bis
Kütz abwärts geschafft. Ob das sei ein
König bis zum Lustwerder in der Kütz,
sonst das Greisenhagener Gemässen, und

n

in der Ober bis Mescherin gefieft. Während
 der Zeit habe ich einmahl am 1. Januar
 nachgekommen, daß in diesen Gesäf-
 sen Frankfurter gefieft hätten. Ich
 wußte au, daß dies nicht der Fall gewe-
 sen ist, weil ich sonst doch jedenfalls ein-
 mal davon etwas gehört haben würde.
 Hier sind stets der Kupfer gewachsen, daß
 in unsern Gesäffen keine anderen
 Linsen zu finden vorfindet waren.

n. d. n.

- 4.) Ich habe Friedrich Lehling, bin so jara
 alt, vom 1. Religion.
 3. P. Ich habe seit meiner Einweisung
 bis etwa vor 2 Jahren in der Dreierhage-
 ner Gesäffen und in der Ober aufwärts
 bis zum Mescheriner Ba, und in der Ober
 abwärts bis Hönningen und
 in der Ruytitz abwärts bis Eichenwerder
 gefieft. Ich habe während der Zeit nicht

maße.

eingegenommen, auf ein stück davon
gekost, daß in den von mir besichtigten
Gemeinden Frankfurter gekostet hätten.
Ich merke an, daß sie nicht dort gekostet
haben, weil ich sonst ja auch wohl davon
gekost haben würde.

n. v. n.

5) Ich kenne Friedrich Meißel I, bin 67 Jahre
alt, evangel. Religion.

J. P. Ich habe seit meinem 15. Lebens-
jahre in den der Greisenhagener Tisch-
gemeinschaft gehörigen Gemeinden bis zum
jüngsten Tage gekostet. Ich habe meistens
der Zeit nie eingegenommen, daß in
diesen Gemeinden einmal von Frankfur-
ter gekostet worden wäre, habe auf ein
stück davon gekost; wenn einmal
ein Frankfurter in unsere Gemeinden ge-
kost haben würde, würde er von uns ge-
kündet worden sein, und hätte ich dann

einmal

junalt stund davon gefört. 13

m. v. u.

6.) Ich bitte Ludwig Gotzmann III, der
64 Jahre alt, m. Religion.

3. P. Ich habe seit meiner Einsegnung
im Jahre 1864 im Greifenhagener Gebiet
und zeitweise unterhalb bis oberhalb
Kettin gewohnt. Ich habe während der
Zeit nie aufgenommen, oder sonst
gefört, daß in diesen Gegenden Frank-
furter gewohnt hätten. Wenn sie innerhalb
unseres Bezirks gewohnt hätten, würden
sie wahrscheinlich auf bemerkt und zur Au-
zeige gebracht worden sein, und hätte ich
dann sofortlich stund davon gefört.

m. v. u.

Die päpstlichen Zeugen werden be-
richtet.

gez. Dr. Sauerlandt gez. Rosenbaum

in ©

K. S.
Formular Nr. 45 a.
(§ 243^a der Hoff.)

Königliche Gerichtskasse.

Greifenhagen, den 16^{ten} September 1914.

Eingegangen den
28 SEP 1914

Inotizant Eobhardt

Die nachstehend berechnete Kostenschuld und 10 Pf. Postgebühr für die Übermittlung des Kostenbetrags sind durch Postnachnahme erhoben.

Durch die Einlösung wird das Recht der Erinnerung gegen den Kostenanfall nicht berührt.

Rendant.

Kostenrechnung

in Sachen: *Sub Rgl. Preussischer Altenszeichen* *St. 10114*
tit. K. u. v. g. w. Altenszeichen auf der Außenadresse! Subener u. Lebrer - Löffelrinne

Zu- de c.	Blatt der Aktien oder Geschäfts- nummer.	Gegenstand des Kostenanfalls.	Wert des Gegen- standes.		Es sind zu erheben:		Bemerkungen.
			M	Pf.	M	Pf.	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
		<i>Reisekosten für Sub Protokoll des Rgl. Amts. geprüft vom 31. August 1914.</i>			<i>1 40</i>		
		<i>h.</i>					
		<i>1. m. d. 1. 571</i>					
		<i>291 m. d. 1. 571</i>					
		<i>F. 18. 9. 14</i>					
		<i>Summe</i>					

K. S.
Formular Nr. 45 a. Reinschrift der Kostenrechnung. — Postnachnahme. —
(§ 24^a der Kass. O.)

4. 2. 14
F. T. 10. 14

M/w

Frei lt. Muerl. Nr. 21.
Sigl. Dr. Amtsgericht
Griechischentum

4. 2. 14
F. 19. 10. 14

L/m

4. 2. 14
F. 2. 11. 14

Frankfurt a/M.

an den Justizrat Herrn Althardt

Königliche Gerichtshalle in Greifenhagen

Nach
Bemerkung

Nachnahme von 1. 50 St. 1. 14
in Sachen 1. 50 St. 1. 14
und Hebr. Frankfurt a/M.

GREIFENHAGEN
26.9.14.6-7N

FRANKF.

4. 2. 14
F. 16. 11. 14

M/w

M/2

17

15

H.
1 Monat,

F. 8. 12. 14

8/11. 15

H.
1 Monat,

F. 8. 11. 15

H.
2 Monate,

F. 8. 2. 15

8/2

V.
2 Monate,

F. 8. 4. 15

8/4

V.
Monat 2 Monate

8/6. 15

4

8/8

V.
Monat 2 Monate

8/8. 15

9/10

V.
Monat 2 Monate

9/11. 15

9/12

7
10/12.15. P
uncut
h

An
das Kgl.

Kgl. Eisen-
verwaltung)

Frankfurt
und Lebu

18
16

Frankfurt a.Oder, den 10. Dezember 1915

An

das Kgl. Amtsgericht

Greifenhagen

In Sachen

Kgl. Eisenbahn-Fiskus (Staatsbauver-
waltung) in Stettin

gegen

Frankfurter Fischerinnung, Gubener -
und Lebusser Vorstadt in Frankfurt a.O.

H.10.14.

bitte ich ergebenst um gefl.
Mitteilung, ob und ev. wie hoch
das Objekt festgesetzt ist.

Der Justizrat

Frankfurt a. M., den 10. September 1918

An
 das Kgl. Antiquariat
 in Bonn

Sehr geehrte Herren!

Kgl. Wissenschafts-Bibliothek (Staatbibliothek)
 in Bonn

Frankfurter Wissenschafts-Bibliothek
 und Lehrstuhl-Vorstand in Frankfurt a. M.

H. 10. 18.

Dieses Ich erscheint am 1. 11.
 Wissenschafts-Bibliothek und so. wie hoch
 das Ichs festgesetzt ist.

Der Antiquar

Kauf
 10
 10. 18.
 Frankf
 10. 18.

Kriegsgericht.

HL 10/14
5.

Exp. Eisenbahn-Lit. 22

gegen

Frankfurter Leipzigerung.

Kauf der Kutsche am 10. Dezember 1915.

Der Kaufmannsverband des Landes hat
am 13. Januar 1915 den
Markt der Eisenbahn auf 100000 M.
gegeben. Die Leipzigerung hat
bis zur Zeit nicht stattgefunden.

Dr. Wolfarth.

Bayreuth.

[Signature]

Gerichtsschreiber

des Königl. Amtsgerichts.

[Signature]

1/1 Wolfarth Dr. R. zur gegen

Bayreuth.

2/1 Kaufmannsverband

14.12.15

20.12.15

[Signature]

16/11.16

Greifenhagen, 13. Dezember 1915.

Eingegangen am

16. DEZ

Justizrat Schöndt

[Signature]

des R
für die Vertr

Kgl.
Objekt: 10

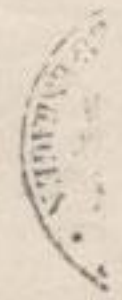
Nr	
1.	Proz
	Dach
1.	Bew
	Weit
	Verg
	Kost
	Zwa
1.	Pauf
4.	
5.	

Frei h. 21. 21.
Kgl. Pr. Amtsgericht.

22. 10/14

Herrn Dr. jur. h. c. h. c.
Geckhardt

an
Frankfurt a. M.



Kostenrechnung

des Rechtsanwalts und Notars Justizrat Gebhardt zu Frankfurt a. Oder

für die Vertretung des *Lapl.*

in Sachen

Kgl. preussischer. Fürst c/a. *Fischerminning N. Nr. 14*
in *Justiz.*

Objekt: *vor Wp.*

Nr.	Wofür die Kosten anzusehen sind (Gebühren-Ordnung vom 7. Juli 1879) 20. Mai 1898.	fol.	Gebühren und Auslagen	
			M.	h.
1.	Prozeßgebühr §§ 9. 13 ⁱ <i>hh</i> <i>167/10</i>		32	4
	Verhandlungsgebühr §§ 9. 13ⁱⁱ			
1.	Beweisgebühr §§ 9. 13 ^{iv} <i>hh</i> <i>4</i>		32	-
	Weitere Verhandlungsgebühr § 17			
	Vergleichsgebühr §§ 9. 13 ⁱⁱⁱ			
	Kostenfestsetzungsgebühr § 23			
	Zwangsvollstreckungsgebühr § 23			
3.	Pauschätze für Schreibwerk und Postgebühren § 76 von der Gebühr <i>17.1</i>		6	40
	<i>12</i>		6	40
4.	<i>Gründguth</i>	9.	-	10
5.	<i>Gründguth</i> <i>K. R. 1867/14</i>	14.	1	50
			1	1
			2	57

17/12.191

h

5, 72, 50h 9. 64h 11-
22.12.15

1.
Kauf 1 Jahr: 10/11.16

22.12.15

22/12.16.

2.
Kauf 1 Jahr
22.12.16

22/12.17.

1.
Zu den Fippwinnungsproben
22/12.17.

27



Eröffnungsakt am 21. August 1914

St 107
1

Abender: Gedichtschreiber A
des Königl. Amtsgerichts Greifenhagen

St



Hierbei ein Formular zur
Zustellungsurkunde.
Vereinfachte Zustellung.

St 11. 21. 21.
Zust. Pr. Amtsgericht.



Die Sippenurkunde der Greifenhagen
Hofstadt in Frankfurt a. M., war
nach dem Gesetz der Sippenurkunden
ausgegeben. Die Urkunde ist
in Frankfurt a. M.
Sippenurk. 79.

22

